

Daten und Fakten für Aktionäre zum Geschäftsjahr 2009

(1. Oktober 2008 bis 30. September 2009)

www.siemens.com

SIEMENS

Telefon

+ 49 (0)89 636-33443 (Media Relations)
+ 49 (0)89 636-32474 (Investor Relations)

Telefax

+ 49 (0)89 636-30085 (Media Relations)
+ 49 (0)89 636-32830 (Investor Relations)

E-Mail

press@siemens.com
investorrelations@siemens.com

Dr. Gerhard Cromme,

Vorsitzender des Aufsichtsrats

Das Berichtsjahr war geprägt von den Folgen der globalen Finanz- und Wirtschaftskrise. Unter Berücksichtigung der widrigen Rahmenbedingungen blicken wir auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurück. Die frühzeitig vom Vorstand getroffenen Maßnahmen zur Kostensenkung sowie die neue Unternehmensaufstellung haben sich bewährt. Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben wahrgenommen. Wir haben den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens regelmäßig beraten und seine Tätigkeit überwacht. In alle Entscheidungen von grundlegender Bedeutung für das Unternehmen war der Aufsichtsrat unmittelbar eingebunden. Der Vorstand unterrichtete uns regelmäßig sowohl schriftlich als auch mündlich, zeitnah und umfassend über die Unternehmensplanung, den Gang der Geschäfte, die strategische Weiterentwicklung sowie die aktuelle Lage des Konzerns. Abweichungen des Geschäftsverlaufs von den Plänen wurden uns im Einzelnen erläutert.

Der Aufsichtsrat dankt den Mitgliedern des Vorstands, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den Arbeitnehmervertretungen der Siemens AG und allen Konzerngesellschaften für ihre Arbeit. Sie haben erneut zu einem für Siemens geschäftlich erfolgreichen Jahr beigetragen.



Peter Löscher,

Vorsitzender des Vorstands der Siemens AG

Wir sehen in der gegenwärtigen Krise und den Maßnahmen zu ihrer Bewältigung zusätzlich zu großen Herausforderungen auch große Chancen für uns. Denn als integrierter Technologiekonzern mit führender Infrastrukturkompetenz sind wir weltweit ein profilierter Partner, wenn es darum geht, Infrastrukturen energieeffizient und umweltverträglich zu erneuern und auszubauen. Auch langfristig öffnen sich auf diesen Feldern enorme Wachstumsperspektiven. Energieeffiziente, umwelt- und klimaschonende Produkte und Lösungen sind der Wachstumstreiber an unseren Märkten. Siemens ist schon heute die weltweite Nummer eins bei »grünen« Technologien. Im Berichtsjahr haben wir mit 23 Milliarden EUR mehr »grüne« Produkte und Lösungen verkauft als irgendein anderes Unternehmen. Bis zum Jahr 2011 wollen wir mit unserem Umweltportfolio in diesem Segment 25 Milliarden EUR erwirtschaften.

Wir gehen befreit von den Belastungen der Vergangenheit mit Entschlossenheit und großem Selbstvertrauen in das neue Geschäftsjahr und die weitere Zukunft. Wir haben alles an Bord, was wir brauchen, um erfolgreich zu sein. Als führendes Unternehmen an den Infrastrukturmärkten der Zukunft, dank unserer herausragenden Innovationskraft, dank unserer lokalen Präsenz überall auf der Welt und vor allem dank unserer engagierten und hoch motivierten Mitarbeiter.



Geschäftsjahr 2009 – Finanzieller Überblick

Im Geschäftsjahr 2009 zeigte sich Siemens widerstandsfähig und lieferte eine gute operative Leistung. Trotz eines schrumpfenden, von den Folgen der Finanzmarktkrise geprägten weltwirtschaftlichen Umfelds hielten wir unseren Umsatz mit einem Rückgang von minus 1% nahezu auf dem Niveau des Vorjahrs. Die zahlreichen im Geschäftsjahr 2008 von uns eingeführten Optimierungsprogramme, insbesondere unser globales Programm zur Reduzierung der Vertriebs- und allgemeinen Verwaltungskosten (SG&A-Programm), trugen dazu bei, dass wir unsere zur Jahresmitte gegebene Prognose für das Ergebnis übertreffen konnten. Der Auftragseingang lag um 16% unter dem Vorjahr, beeinträchtigt durch massive Einbrüche in der Industrieproduktion, kundenseitige Verschiebungen bei großen Ener-

gieinfrastrukturprojekten und einer wachsenden Unsicherheit am Markt für medizinische Geräte. Unsere Sectors verfolgen die Nachfrageentwicklung sehr genau und gleichen diese kontinuierlich mit ihren Produktionskapazitäten ab.

Das Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten und der Jahresüberschuss wurden stark durch unsere Beteiligung an Nokia Siemens Networks B.V. (NSN) beeinflusst. Die Beteiligungsverluste in Zusammenhang mit NSN beliefen sich im Geschäftsjahr insgesamt auf 543 Mio. EUR. Zum Ende des Geschäftsjahrs nahmen wir ferner eine Wertminderung in Höhe von 1,634 Mrd. EUR auf unseren Anteil an NSN vor, die auf einer Analyse der Perspektiven für dieses Geschäft in den kommenden Jahren beruhte. Diese Belastungen, die innerhalb unseres Segments Equity Investments berichtet werden, konnten nur teilweise durch einen Gewinn aus der Veräußerung unseres Anteils an Fujitsu Siemens Computers (Holding) B.V. kompensiert werden.

Der Umsatz lag mit 76,651 Mrd. EUR nahezu auf dem Niveau des Vorjahrs. Auf organischer Basis, ohne Währungsumrechnungs- und Portfolioeffekte, war der Umsatz stabil. Die Sectors Energy und Healthcare lieferten beide einen höheren Umsatz als im Vorjahr. Dieses Wachstum wurde durch einen Umsatzrückgang im Industry Sector kompensiert, der aus dem Konjunkturabschwung an den Märkten Automatisierungstechnik, Maschinenbau, Automobilindustrie, Baugewerbe und Prozessautomatisierung resultierte. Auf regionaler Basis wuchs der Umsatz in den Regionen Amerika sowie Asien, Australien. Er fiel jedoch in der Region, die sich aus Europa, der Gemeinschaft Unabhängiger Staaten (GUS), Afrika und dem Nahen und Mittleren Osten zusammensetzt.

Der Auftragseingang war mit 78,991 Mrd. EUR um 16 % rückläufig. Auf organischer Basis lag der Auftragseingang um 14 % unter dem Vorjahreswert. Bei Industry fiel der Auftragseingang aufgrund der oben erwähnten Marktbedingungen, während der Auftragsrückgang bei Energy zum Teil auf kundenseitige Verschiebungen großer Projekte zurückzuführen war. Im Healthcare Sector lag der Auftragseingang auf Vorjahresniveau. Die Auftragseingänge gingen in allen drei Berichtsregionen von Siemens zurück. Für die drei Sectors lag das Book-to-Bill-Verhältnis (definiert als Verhältnis von Auftragseingang und Umsatz) für das Geschäftsjahr 2009 bei 1,04. Der Auftragsbestand der Sectors belief sich zum Ende des Jahres auf insgesamt 81,2 Mrd. EUR.

Das Ergebnis Summe Sectors kletterte auf 7,466 Mrd. EUR. Das Ergebnis Summe Sectors – also die Summe der Ergebnisse aller drei Sectors – stieg getrieben durch Ergebnisverbesserungen der Divisions Fossil Power Generation und Mobility um 13 % gegenüber 6,606 Mrd. EUR im Vorjahr. Im Vorjahr hatten diese Divisions Verluste ausgewiesen und insgesamt mehr als 1 Mrd. EUR an Projektbelastungen berichtet. Auf Sector-Ebene verzeichneten Energy und Healthcare im Geschäftsjahr 2009 ein Ergebniswachstum. Das Ergebnis des Industry Sectors lag trotz der Verbesserungen bei Mobility unter dem Vorjahreswert, da ein geringerer Umsatz und damit verbundene Effekte das Ergebnis in anderen Divisions des Sectors drückten.

Das Ergebnis der fortgeführten Aktivitäten stieg auf 2,457 Mrd. EUR. Das unverwässerte Ergebnis je Aktie stieg auf 2,60 EUR. Im Vorjahr betrug das Ergebnis der fortgeführten Aktivitäten 1,859 Mrd. EUR, und das unverwässerte Ergebnis je Aktie belief sich auf 1,91 EUR. Beide Berichtszeiträume enthielten signifikante negative Ergebniseffekte außerhalb der Summe Sectors. Das abgelaufene Geschäftsjahr wurde durch die oben erwähnten Aufwendungen für NSN in Höhe von insgesamt 2,177 Mrd. EUR belastet. Im Vorjahr belief sich der Verlust in Verbindung mit NSN bei Equity Investments auf 119 Mio. EUR. Das Geschäftsjahr 2008 enthielt auch Aufwendungen für Abfindungszahlungen in Höhe von 1,081 Mrd. EUR (vor Steuern), die im Rahmen unseres globalen SG&A-Programms angefallen waren, und Rückstellungen in Höhe von rund 1 Mrd. EUR (vor Steuern), die in Zusammenhang mit Rechtsstreitigkeiten in den USA und Deutschland gebildet wurden, sowie eine einmalige Zuwendung in Höhe von 390 Mio. EUR (vor Steuern) in Zusammenhang mit der Gründung der Siemens Stiftung in Deutschland. Die Aufwendungen für externe Berater, die wir bei den Untersuchungen wegen Verstößen gegen Antikorruptionsgesetze und verwandte Sachverhalte für Maßnahmen zur Beseitigung von Schwächen im internen Kontrollsystem beauftragt hatten, beliefen sich im Geschäftsjahr 2009 auf 95 Mio. EUR gegenüber 430 Mio. EUR im Vorjahr.

Der Gewinn nach Steuern betrug 2,497 Mrd. EUR gegenüber 5,886 Mrd. EUR im Vorjahr. Der unverwässerte Gewinn je Aktie lag damit bei 2,65 EUR im Vergleich zu 6,41 EUR im Vorjahr. Die Differenz zum Vorjahr resultiert aus den nicht fortgeführten Aktivitäten, die im Geschäftsjahr 2009 40 Mio. EUR zum Gewinn nach Steuern beitrugen, gegenüber 4,027 Mrd. EUR im Vorjahr. Der Gewinn aus nicht fortgeführten Aktivitäten im Geschäftsjahr 2008 enthielt einen Veräußerungsgewinn und operative Ergebnisse von Siemens VDO Automotive (SV) in Höhe von rund 5,5 Mrd. EUR, was teilweise durch einen Verlust von rund 1,0 Mrd. EUR aus der Übertragung von 51 % der Anteile an Siemens Enterprise Communications an ein Joint Venture kompensiert wurde.

Der Free Cash Flow aus fortgeführten Aktivitäten belief sich auf 3,786 Mrd. EUR, und die Cash Conversion Rate (Verhältnis von Free Cash Flow und erzieltm Ergebnis) lag über unserem Ziel. Im Vorjahr betrug der Free Cash Flow aus fortgeführten Aktivitäten 5,739 Mrd. EUR. Der Rückgang im Vergleich zum Vorjahr ergibt sich aus deutlich geringeren erhaltenen Anzahlungen sowie einem deutlichen Rückgang bei den Lieferantenverbindlichkeiten. Ferner enthielt das Geschäftsjahr 2009 hohe Zahlungsmittelabflüsse infolge von Ergebnisbelastungen im Geschäftsjahr 2008. Diese Zahlungsmittelabflüsse enthielten Abfindungszahlungen in Höhe von 796 Mio. EUR im Rahmen des globalen SG&A-Programms und für sonstige personalbezogene Restrukturierungsmaßnahmen, 1,008 Mrd. EUR, die nach dem Abschluss von Einigungsverfahren mit Behörden in den USA und Deutschland gezahlt wurden, sowie hohe Zahlungsmittelabflüsse aus Projektbelastungen bei Fossil Power Generation, Mobility und Siemens IT Solutions and Services.

Dividende. Der Vorstand und der Aufsichtsrat der Siemens AG schlagen eine Dividende von 1,60 EUR je Aktie vor. Die Dividende des Vorjahrs betrug ebenfalls 1,60 EUR pro Aktie.

Ausblick

Siemens geht davon aus, dass die Marktbedingungen im produzierenden Gewerbe und an den weltweiten Finanzmärkten im Jahr 2010 weiter herausfordernd sein werden. Nach einem prozentual zweistelligen Rückgang des Auftragseingangs im Geschäftsjahr 2009 erwarten wir aufgrund des stabilisierenden Effekts unseres starken Auftragsbestands, dass der Umsatz im Geschäftsjahr 2010 organisch lediglich um einen mittleren einstelligen Prozentsatz zurückgehen wird. Wir erwarten, dass das Ergebnis Summe Sectors im Geschäftsjahr 2010 zwischen 6,0 Mrd. EUR und 6,5 Mrd. EUR liegt und das Ergebnis der fortgeführten Aktivitäten um etwa 20 % gegenüber dem Wert des Geschäftsjahrs 2009 von 2,457 Mrd. EUR ansteigt. Diese Prognose steht unter der Bedingung, dass es im Jahresverlauf zu keiner wesentlichen Verstärkung des Preisverfalls an unseren Absatzmärkten kommen wird und sich das Marktumfeld, insbesondere für unsere kurzzyklischen Geschäfte, in der zweiten Jahreshälfte verbessert. Ferner sind von dieser Prognose wesentliche Effekte ausgenommen, die sich im Geschäftsjahr 2010 aufgrund von Restrukturierungsmaßnahmen, Portfoliotransaktionen, Wertminderungen oder aus rechtlichen und regulatorischen Angelegenheiten ergeben könnten.

Eckdaten für das Geschäftsjahr 2009^{1,2}

(in Millionen EUR, wenn nicht anders angegeben)

Umsatzwachstum	
GJ 2009 ³	0%
GJ 2008 ³	9%

Ziel 2009: < 0,5 BIP-Negativwachstum. Gem. Schätzung von IHS Global Insight Inc. vom 14. Oktober 2009 wird für 2009 ein Wachstum von -2,1% erwartet.

Ergebnismargen GJ 2009		
Industry	7,7%	
Industry Automation	9,1%	
Drive Technologies ⁴	11,1%	
Building Technologies	6,4%	
OSRAM	2,2%	
Industry Solutions	5,3%	
Mobility	6,1%	
Energy	12,9%	
Fossil Power Generation	13,0%	
Renewable Energy	13,0%	
Oil & Gas	11,7%	
Power Transmission	11,7%	
Power Distribution	13,2%	
Healthcare ⁹	14,2%	
Imaging & IT	16,2%	
Workflow & Solutions	-3,5%	
Diagnostics ⁹	16,8%	
Siemens IT Solutions and Services	1,9%	
Siemens Financial Services*	25,9%	

Zielbänder * Return on Equity¹⁰

ROCE (fortgeführte Aktivitäten)	
GJ 2009	6,1%
GJ 2008	4,8%

Zielkorridor: 14 – 16%

Cash Conversion (fortgeführte Aktivitäten)	
GJ 2009	1,54
GJ 2008	3,09

Ziel: 1 minus Umsatzwachstumsrate

Angepasste industrielle Nettoverschuldung/EBITDA (angepasst) (fortgeführte Aktivitäten)	
GJ 2009	0,31
GJ 2008	0,39

Zielkorridor: 0,8 – 1,0

Wachstum und Ergebnis				
	GJ 2009	GJ 2008	Veränderung in %	
			Ist	Vglb. ³
Fortgeführte Aktivitäten				
Auftragseingang	78.991	93.495	-16	-14
Umsatz	76.651	77.327	-1	0
Summe Sectors⁴				
Ergebnis Summe Sectors	7.466	6.606	13	
in % vom Umsatz (Summe Sectors)	10,3%	9,3%		
EBITDA (angepasst)	9.524	8.605	11	
in % vom Umsatz (Summe Sectors)	13,1%	12,1%		
Fortgeführte Aktivitäten				
EBITDA (angepasst)	9.219	5.585	65	
Gewinn aus fortgeführten Aktivitäten	2.457	1.859	32	
Ergebnis je Aktie (in EUR) ⁵	2,60	1,91	36	
Fortgeführte und nicht fortg. Aktivitäten⁶				
Gewinn (nach Steuern)	2.497	5.886	-58	
Ergebnis je Aktie (in EUR) ⁵	2,65	6,41	-59	

Return on Capital Employed		
	GJ 2009	GJ 2008
Fortgeführte Aktivitäten		
Return on Capital Employed (ROCE)	6,1%	4,8%
Fortgeführte und nicht fortg. Aktivitäten⁶		
Return on Capital Employed (ROCE)	6,2%	14,8%

Free Cash Flow und Cash Conversion		
	GJ 2009	GJ 2008
Summe Sectors⁴		
Free Cash Flow	7.606	7.942
Cash Conversion	1,02	1,20
Fortgeführte Aktivitäten		
Free Cash Flow	3.786	5.739
Cash Conversion	1,54	3,09
Fortgeführte und nicht fortg. Aktivitäten⁶		
Free Cash Flow	3.641	4.903
Cash Conversion	1,46	0,83

Nettoverschuldung und Kapitalstruktur		
	GJ 2009	GJ 2008
Nettoverschuldung	9.309	9.034
Nettoverschuldung/EBITDA (angepasst) (fortgeführt)	1,01	1,62
Angepasste industrielle Nettoverschuldung	2.873	2.184
Angep. ind. Nettov./EBITDA (angepasst) (fortgeführt)	0,31	0,39

Mitarbeiter ⁷ (in Tsd.)				
	30. Sept. 2009		30. Sept. 2008	
	Fortg. Aktiv.	Gesamt ⁸	Fortg. Aktiv.	Gesamt ⁸
Mitarbeiter	405	405	427	428
Deutschland	128	128	132	133
Außerhalb Deutschlands	277	277	295	295

1 Auftragseingang, um Währungsumrechnungs- und Portfolioeffekte bereinigte Angaben zu Umsatz und Auftragseingang, das Book-to-Bill-Verhältnis, ROE, ROCE, Free Cash Flow, Cash Conversion Rate, EBITDA (angepasst), Nettoverschuldung sowie angepasste industrielle Nettoverschuldung sind oder können sogenannte Non-GAAP-Kennzahlen sein. Eine Definition dieser zusätzlichen Finanzkennzahlen, eine Überleitung zu vergleichbaren IFRS-Kennzahlen sowie Informationen zum Nutzen und zu den Grenzen in der Verwendung solcher ergänzenden Finanzkennzahlen finden Sie auf unserer Investor-Relations-Website unter www.siemens.com/nonGAAP.

2 1. Oktober 2008 – 30. September 2009.

3 Bereinigt um Währungsumrechnungs- und Portfolioeffekte.

4 Im zweiten Quartal des Geschäftsjahrs 2009 wurde die Geschäftseinheit Electronics Assembly Systems in die Sonstigen operativen Aktivitäten umgestellt. Einzelne Vorjahresdaten sind aus Gründen verbesserter Vergleichbarkeit angepasst worden.

5 Ergebnis je Aktie – entfällt auf Aktionäre der Siemens AG.

Der gewichtete Durchschnitt ausstehender Aktien (in Tsd.) betrug für die Geschäftsjahre 2009 und 2008 864.818 bzw. 893.166 Aktien.

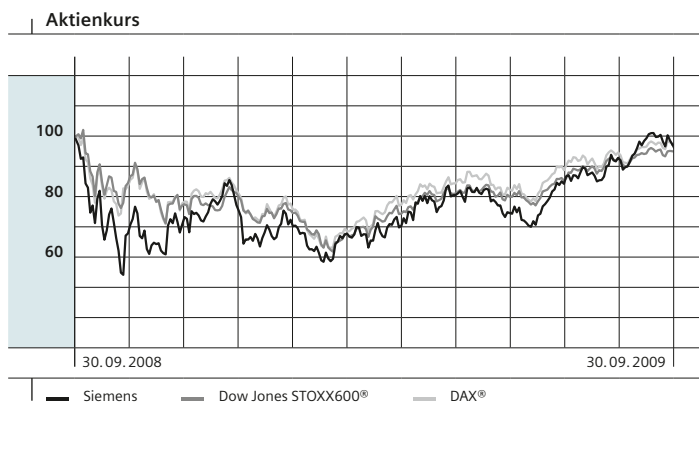
6 Nicht fortgeführte Aktivitäten umfassen die Aktivitäten von Siemens VDO Automotive, das Geschäft mit Netzbetreibern, das Enterprise-Networks-Geschäft und das Geschäft mit Mobiltelefonen.

7 Aus Vereinfachungsgründen wird der Begriff »Mitarbeiter« verwendet; er steht stellvertretend für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

8 Fortgeführte und nicht fortgeführte Aktivitäten.

9 Ergebnismarge mit PPA-Effekten und Integrationskosten ist für Healthcare 12,2% und für Diagnostics 9,7%.

10 Return on Equity errechnet sich aus dem Ergebnis vor Ertragsteuern im Geschäftsjahr 2009 bezogen auf das im Geschäftsjahr 2009 durchschnittlich eingesetzte Eigenkapital (1,175 Mrd. EUR).



Kapitalmarktorientierte Kennzahlen (in EUR)

	2009 ¹	2008 ¹
Börsenkurs (XETRA-Schlusskurs, Frankfurt)		
Höchst	66,45	108,86
Tiefst	35,52	64,91
Geschäftsjahresende	63,28	65,75
Anzahl Aktien (30.09. in Mio.)	914	914
Börsenkapitalisierung (30.09. in Mio. EUR)²	54.827	56.647
Ergebnis je Aktie – fortgeführte Aktivitäten	2,60	1,91
Ergebnis je Aktie³	2,65	6,41
Dividende	1,60 ⁴	1,60

1 Geschäftsjahr: 1. Oktober bis 30. September.
 2 Auf Basis ausstehender Aktien.
 3 Auf Basis der fortgeführten und nicht fortgeführten Aktivitäten.
 4 Vorschlag auf der Hauptversammlung.

Informationen zu zusätzlichen Finanzkennzahlen

Auftragseingang und Auftragsbestand, um Währungsumrechnungs- und Portfolioeffekte bereinigte Angaben zu Umsatz und Auftragseingang, Book-to-Bill-Verhältnis, Return on Equity (ROE), Return on Capital Employed (ROCE), Free Cash Flow, Cash Conversion Rate (CCR), EBITDA (angepasst), EBIT (angepasst), Effekte aus der Kaufpreisallokation (PPA-Effekte) sowie Integrationskosten, Nettoverschuldung und angepasste industrielle Nettoverschuldung sind oder können sogenannte Non-GAAP-Kennzahlen sein. Für die Beurteilung der Finanz- und Ertragslage von Siemens bzw. für die Beurteilung von Zahlungsströmen sollten diese zusätzlichen Finanzkennzahlen nicht ausschließlich als Alternative zu den im Konzernabschluss dargestellten und im Einklang mit IFRS ermittelten Finanzkennzahlen herangezogen werden. Eine Definition dieser zusätzlichen Finanzkennzahlen, eine Überleitung zu vergleichbaren IFRS-Kennzahlen sowie Informationen zum Nutzen und zu den Grenzen in der Verwendung solcher ergänzenden Finanzkennzahlen finden Sie unter www.siemens.com/nonGAAP.

Die Aktie

Das Grundkapital der Siemens AG betrug am 30. September 2009 etwa 2,7 Milliarden EUR. Es ist in rund 914 Millionen auf Namen lautende, nennwertlose Stückaktien eingeteilt. Hiervon sind ca. 866 Millionen Aktien zum 30. September 2009 ausstehend. Jede Aktie gewährt in der Hauptversammlung eine Stimme. Die Aktien der Siemens AG waren am 30. September 2009 an allen deutschen Börsen, den Börsen in New York, London und Zürich notiert sowie an der Mailänder Börse in den Handel einbezogen. An der New York Stock Exchange werden Siemens Aktien in Form von ADRs (American Depositary Receipts) gehandelt, wobei ein ADR einer Siemens Aktie entspricht. Wir schlagen eine Dividende von 1,60¹ EUR pro Aktie vor. Somit ist die Dividende das dritte Jahr in Folge stabil trotz schwächerem konjunkturellem Umfeld. Die Ausschüttungsquote beläuft sich auf 56%² in 2009. Wir beabsichtigen auch in Zukunft, die Dividendenpolitik für die Anleger attraktiv zu gestalten.

- 1 Vorschlag auf der Hauptversammlung.
 2 Erwartete Dividendenzahlung / Gewinn (nach Steuern).

Finanzkalender/Impressum

Finanzkalender ¹	
Geschäftszahlen für das 1. Quartal	26.01.2010
Hauptversammlung – Olympiahalle München, 10 Uhr	26.01.2010
Kurs ex Dividende	27.01.2010
Geschäftszahlen für das 2. Quartal und Halbjahrespressekonferenz	29.04.2010
Geschäftszahlen für das 3. Quartal	29.07.2010
Vorläuf. Geschäftszahlen für das Geschäftsjahr 2010/Pressekonferenz	11.11.2010
Hauptversammlung für das Geschäftsjahr 2010	25.01.2011

¹ Vorläufige Termine. Eine Aktualisierung finden Sie unter: www.siemens.com/finanzkalender

Anschrift

Siemens AG, Wittelsbacherplatz 2, D-80333 München

Ausführliche Informationen zum Geschäftsjahr und zum Unternehmen finden Sie im Geschäftsbericht 2009. Dieser steht in deutscher, englischer, französischer und spanischer Sprache im Internet unter: www.siemens.com/geschaeftsbericht zum Download bereit. Ferner finden Sie ab Januar 2010 einen Auszug in japanischer Sprache unter: www.siemens.co.jp.

Zusätzlich zum Geschäftsbericht zum Geschäftsjahresende veröffentlicht Siemens vierteljährliche Konzerngeschäftszahlen. Die gesamte Finanzberichterstattung wird auf unserer Internetseite www.siemens.com/finanzberichte veröffentlicht.

Kostenlose Geschäftsbericht-Bestellungen für Nicht Siemens Mitarbeiter

E-Mail siemens@bek-gmbh.de
 Internet www.siemens.com/bestellung_geschaeftsbericht
 Telefon + 49 7237-480024
 Telefax + 49 7237-1736

Kostenlose Geschäftsbericht-Bestellungen für Siemens Mitarbeiter

LZF, Fürth-Bislohe
 Intranet <https://c4bs.gss.siemens.com>
 Telefax + 49 911 654-4271
 Deutsch Bestell-Nr. A19100-F-V79
 Englisch Bestell-Nr. A19100-F-V79-X-7600
 Französisch Bestell-Nr. A19100-F-V79-X-7700
 Spanisch Bestell-Nr. A19100-F-V79-X-7800

Bitte bestellen Sie ausschließlich mit postalischer Versandanschrift und kompletter Org-ID.

Dieses Dokument enthält zukunftsgerichtete Aussagen und Informationen – also Aussagen über Vorgänge, die in der Zukunft, nicht in der Vergangenheit, liegen. Diese zukunftsgerichteten Aussagen sind erkennbar durch Formulierungen wie »erwarten«, »wollen«, »antizipieren«, »beabsichtigen«, »planen«, »glauben«, »anstreben«, »einschätzen«, »werden« oder ähnliche Begriffe. Solche vorausschauenden Aussagen beruhen auf den heutigen Erwartungen des Siemens Vorstands und bestimmten Annahmen. Sie bergen daher eine Reihe von Risiken und Ungewissheiten. Eine Vielzahl von Faktoren, von denen zahlreiche außerhalb des Einflussbereichs von Siemens liegen, beeinflusst die Geschäftsaktivitäten, den Erfolg, die Geschäftsstrategie und die Ergebnisse von Siemens. Diese Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Erfolge und Leistungen von Siemens wesentlich von den in den zukunftsgerichteten Aussagen ausdrücklich oder implizit enthaltenen Angaben zu Ergebnissen, Erfolgen oder Leistungen abweichen. Für Siemens ergeben sich solche Ungewissheiten insbesondere aufgrund folgender Faktoren: Änderungen der allgemeinen wirtschaftlichen und geschäftlichen Lage (einschließlich Margenentwicklungen in den wichtigsten Geschäftsbereichen sowie Folgen einer Rezession); der Gefahr, dass es auf Kundenseite zu Verzögerungen oder Stornierungen bei Aufträgen kommt oder dass die Preise durch das anhaltend ungünstige Marktumfeld weiter gedrückt werden, als der Siemens Vorstand derzeit erwartet; der Entwicklung der Finanzmärkte, einschließlich Schwankungen bei Zinssätzen und Währungskursen, der Rohstoffpreise, der Fremd- und Eigenkapitalmargen (credit spreads) sowie der Finanzanlagen im Allgemeinen; der zunehmenden Volatilität und des weiteren Verfalls der Kapitalmärkte; der Verschlechterung der Rahmenbedingungen für das Kreditgeschäft und insbesondere der zunehmenden Unsicherheiten, die aus der Hypotheken-, Finanzmarkt- und Liquiditätskrise entstehen, sowie des zukünftigen wirtschaftlichen Erfolgs der Kerngeschäftsfelder, in denen Siemens tätig ist, zu denen, ohne Einschränkungen, der Industry, Energy und Healthcare Sector gehören; Herausforderungen der Integration wichtiger Akquisitionen und der Implementierung von Joint Ventures und anderer wesentlicher Portfoliomaßnahmen; der Einführung konkurrierender Produkte oder Technologien durch andere Unternehmen; der fehlenden Akzeptanz neuer Produkte und Dienstleistungen seitens der Kundenzielgruppen von Siemens; Änderungen in der Geschäftsstrategie; des Ausgangs von offenen Ermittlungen und anhängigen Rechtsstreitigkeiten sowie der Maßnahmen, die sich aus den Ergebnissen dieser Ermittlungen ergeben; der potenziellen Auswirkung dieser Untersuchungen und Verfahren auf das laufende Geschäft von Siemens, einschließlich der Beziehungen zu Regierungen und anderen Kunden; der potenziellen Auswirkungen solcher Angelegenheiten auf die Abschlüsse von Siemens sowie verschiedener anderer Faktoren. Detailliertere Informationen über die Siemens betreffenden Risikofaktoren sind diesem Bericht und den Berichten zu entnehmen, die Siemens bei der US-amerikanischen Börsenaufsicht SEC eingereicht hat und die auf der Siemens Website unter www.siemens.com und auf der Website der SEC unter www.sec.gov abrufbar sind. Sollten sich eines oder mehrere dieser Risiken oder Ungewissheiten realisieren oder sollte sich erweisen, dass die zugrunde liegenden Annahmen nicht korrekt waren, können die tatsächlichen Ergebnisse sowohl positiv als auch negativ wesentlich von denjenigen Ergebnissen abweichen, die in der zukunftsgerichteten Aussage als erwartete, antizipierte, beabsichtigte, geplante, geglaubte, angestrebte, projizierte oder geschätzte Ergebnisse genannt worden sind. Siemens übernimmt keine Verpflichtung und beabsichtigt auch nicht, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder bei einer anderen als der erwarteten Entwicklung zu korrigieren.